Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09211111
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Eichbuschweg 7
Gem. * Fl-stck. * Flur	Hosterwitz * 45

Kurzcharakteristik

Villa; heute Kinderheim, eindrucksvoller Bau der Dresdner Schule mit symmetrischem Aufriss zur Straßenseite, in Anlehnung an die italienische Renaissance, nach Süden offene Loggia, Fassaden mit reichem, akzentuierendem Schmuck, weithin sichtbar, da er umgebende Bebauung überragt, eines der früher wenigen Solitärgebäude der Gegend, welche als Sommerfrischen neben der Schlossanlage Pillnitz und den Dorflkernen das Ortsbild prägten, baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich bedeutend

Denkmaltext

Auf ehemaligem Weinberg- und Feldland südlich der Dresdner Straße ließ im Jahr 1862 der Dresdner Bürger Friedrich Krohn ein zweistöckiges Gebäude mit südlich anschließendem Kutscherhaus errichten. Nach einem grundlegenden Umbau in den Jahren 1873/74 präsentiert sich der am heutigen Eichbuschweg gelegene Bau unter flachem, schiefergedecktem Walmdach als repräsentative Villa in Anlehnung an die italienische Renaissance. Über dem Natursteinkellergeschoss erheben sich ein gequadertes Erdgeschoss mit Segmentbogenfenstern und ein piano nobile mit Rundbogenarkaden beziehungsweise von Dreiecksgiebeln bekrönten Fenstern. Durch einen umlaufenden Fries aus Kränzen und Festons unterhalb der Traufe gewinnt das Hauptgeschoss zusätzlich an Höhe. Zum südlich liegenden Garten öffnet sich das Gebäude mittels einer dreiachsigen Rundbogenloggia im Ober- und einer Freitreppe mit Podest im Erdgeschoss. Von den Erben des Erbauers erwarb 1895 der Dresdner Fabrikant Friedrich Ernst Böhme das Anwesen, an dem er 1897 einige Anbauten und Veränderungen durchführen ließ. Nach dem Tod seiner Witwe Frida Böhme im Jahr 1940 wurde die Villa 1942 an die NS-Volkswohlfahrt e.V. verkauft. Seit Ende des Jahres 1945 wird das vormalige Sommerhaus Eichbuschweg 7 als Kinderheim genutzt. Als Zeugnis großbürgerlich-repräsentativer Architektur am Ende des 19. Jahrhunderts ist die ehedem als Sommerhaus genutzte Villa baugeschichtlich und künstlerisch bedeutend.

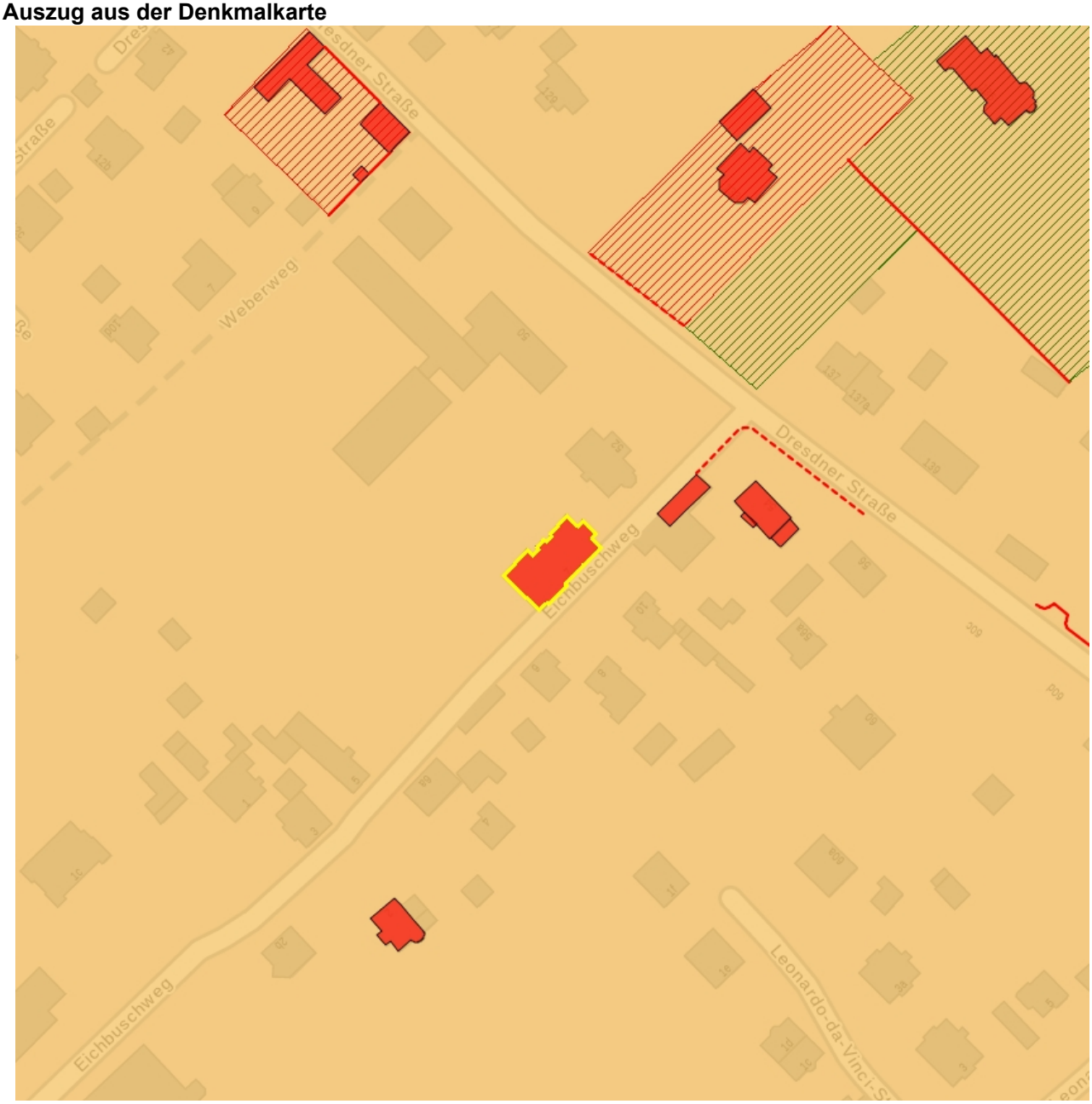
LfD/2015

Datierung	1875/1880 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09211111 A**
Aufnahmejahr	2015
Fotograf	Ritter, Caroline
Beschreibung	Villa

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.